

Newsletter Lebendige Lahn 01/19

Seite 1/2



Quelle: Regierungspräsidium Gießen

Herausgeber und Kontakt:

Koordinierungsstelle LiLa
im Hessischen Ministerium
für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und
Verbraucherschutz

Telefon: +49 611 815 1360
Telefax: +49 611 815 1941
E-Mail: wasserundboden@umwelt.hessen.de

Falls Sie diesen Newsletter
nicht mehr erhalten wollen,
schicken Sie uns bitte eine
formlose E-Mail an:
janet.weinig@umwelt.hessen.de

Erarbeitung des Lahnkonzeptes

Veröffentlichung der Grundlagenermittlung

Koblenz, 04.06.2019 – Neben vielen konkreten Maßnahmen wird im Rahmen des integrierten EU-LIFE-Projektes „LiLa - Living Lahn“ auch ein Entwicklungskonzept für die Wasserstraße Lahn erarbeitet. Das sogenannte Lahnkonzept bildet die Kernmaßnahme des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes (WSA) Koblenz und dient der Entscheidungsfindung für die zukünftige Nutzung, Unterhaltung und Entwicklung der Wasserstraße. Hierbei wird die gesamte Lahn im Eigentum des Bundes auf einer Länge von ca. 150 km vom Badenburger Wehr bei Gießen bis zur Mündung in den Rhein bei Lahnstein betrachtet.

Innerhalb der ersten drei Projektjahre wurde eine umfangreiche Grundlagenermittlung

durchgeführt. Diese beinhaltet neben einem Gesamtüberblick über das Lahntal auch detaillierte Informationen zu den einzelnen Themenfeldern *Ökologie und Naturschutz, Bauwerke und Strecke, Historie und Denkmalschutz, Wasserwirtschaft sowie Wasserbezogene Naherholung und Wassertourismus.*

Parallel zur Erfassung des Ist-Zustandes wurde ein umfassendes Geoinformationssystem („Lahn-GIS“) aufgebaut, in das alle bisher zusammengetragenen Geodaten eingepflegt wurden. Es stellt ein wichtiges Werkzeug bei der weiteren Bearbeitung des Projektes dar. Inwiefern das Lahn-GIS zukünftig zumindest in Teilen veröffentlicht werden kann, wird zurzeit geprüft.



Quelle: WSA Koblenz

Herausgeber und Kontakt:

Koordinierungsstelle LiLa
im Hessischen Ministerium
für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und
Verbraucherschutz

Telefon: +49 611 815 1360
Telefax: +49 611 815 1941
E-Mail: [wasserundboden@
umwelt.hessen.de](mailto:wasserundboden@umwelt.hessen.de)

Falls Sie diesen Newsletter
nicht mehr erhalten wollen,
schicken Sie uns bitte eine
formlose E-Mail an:
[janet.weinig@umwelt.
hessen.de](mailto:janet.weinig@umwelt.hessen.de)

Neben den oben genannten Berichten umfasst die Grundlagenermittlung unter anderem auch ein Diskussionspapier zum Thema "Staulegung". In dieser ersten vereinfachten Betrachtung wurden die Möglichkeiten und Wirkungszusammenhänge einer Staulegung an der Lahn (Rückbau von Wehranlagen) abgeschätzt. Die Ausarbeitung ist somit ein erster Schritt zur Annäherung an diese komplexe Thematik. Ob und an welchen Staustufen die Möglichkeit eines Wehrrückbaus in Zukunft gegebenenfalls vertieft betrachtet werden soll, wird die gemeinsame Diskussion zeigen.

Selbstverständlich müssen auch in den kommenden Jahren weitere Daten erhoben und Erkenntnisse gesammelt werden. Insbesondere im Rahmen der geplanten Variantenentwicklung für das zu erarbeitende Lahnkonzept wird es zusätzlichen, detaillierteren Untersuchungsbedarf geben.

Eine weitere wesentliche Grundlage für die Erarbeitung des Lahnkonzeptes stellt auch die Dokumentation der Interessenerhebung dar. Während des umfangreichen Dialogprozesses der letzten Jahre wurden insgesamt zwölf

Zielepapiere erarbeitet, welche die Vorstellungen und Zielsetzungen der einzelnen Interessengruppen widerspiegeln.

Die Zielepapiere bilden die Basis für das gemeinsame Zielsystem, welches in den kommenden Monaten erarbeitet wird. Hierbei gilt es, die vorhandenen Synergien effektiv zu nutzen, um zusammen möglichst viel für die Lahn bewegen zu können. Als erster Schritt wurden die eingebrachten Ziele analysiert und für den weiteren Prozess gegliedert (Dokumentenanalyse). Die Herausforderung des Projektes besteht darin, die unterschiedlichen, teils widersprüchlichen Interessen zusammenzuführen und mögliche Kompromisse auch für augenscheinlich nicht vereinbare Interessen zu finden. Zu diesem Zweck fanden am 21. und 28. Mai 2019 erste Konflikt-Workshops statt, in denen die Autoren der Zielepapiere mögliche Kompromissräume erarbeiten konnten. Zwei weitere Konflikt-Workshops sind für Ende Juni geplant.

Die vollständige Grundlagenermittlung sowie die Dokumentenanalyse sind auf der Projekt-Homepage www.lila-livinglahn.de (unter: „Maßnahmen / Lahnkonzept“) einsehbar.